

# **PRESSEKONFERENZ**

## **11.06.2022**

**B100 Neubau Pläne**  
**Fortschritt oder Rückschritt**

**BI Lebensraum**  
**Oberes Drautal**



[www.lebensraum-od.at](http://www.lebensraum-od.at)

# B100

A.o.Univ.Prof.Dr. Guenter Emberger

[Guenter.Emberger@tuwien.ac.at](mailto:Guenter.Emberger@tuwien.ac.at)

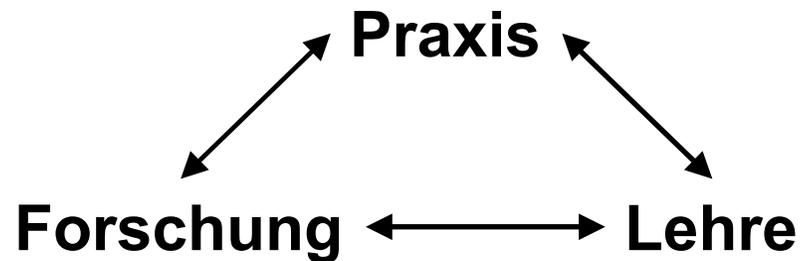
Institut für Verkehrswissenschaften

Forschungsbereich für Verkehrsplanung und -technik

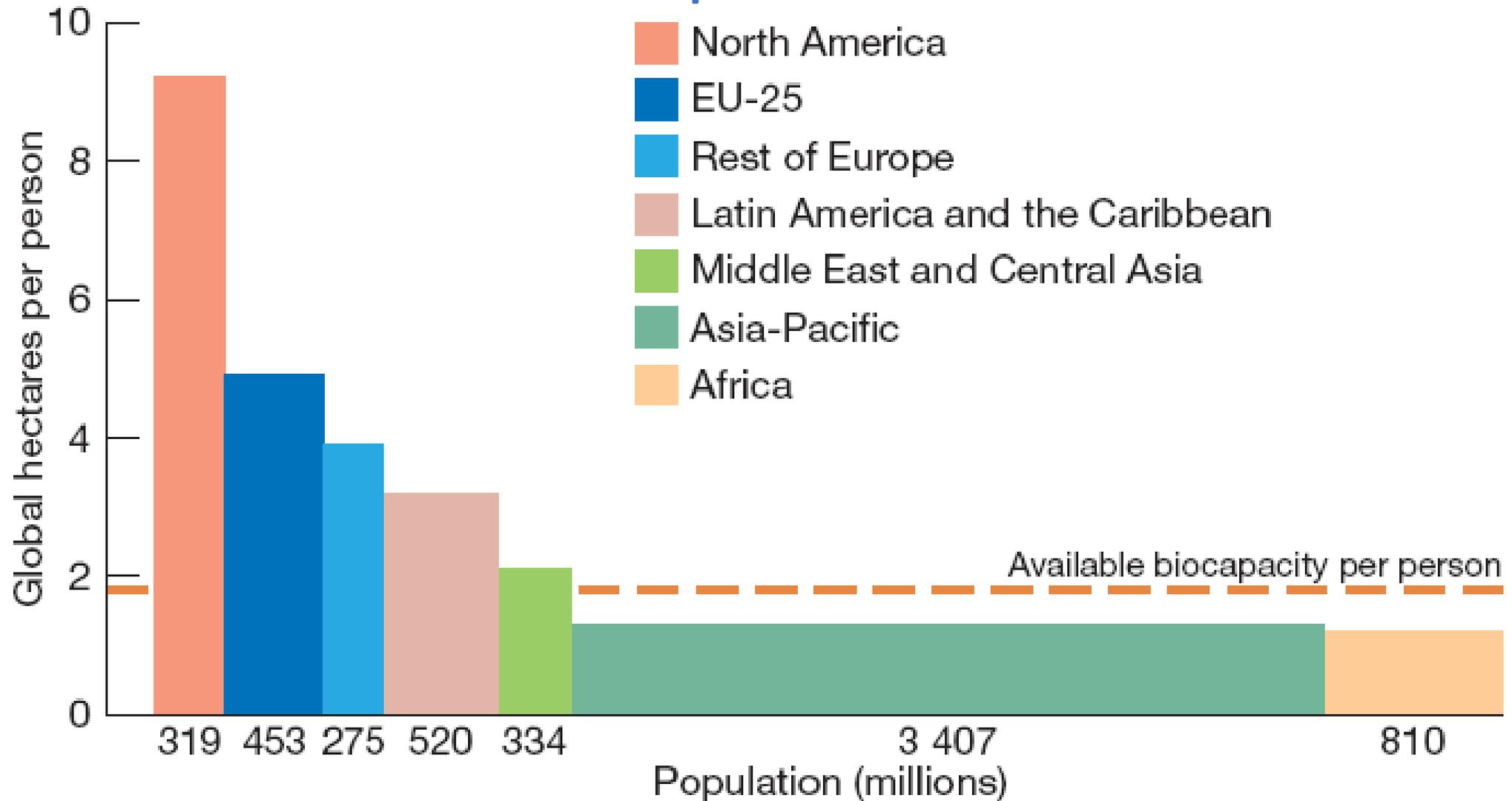
TU Wien

Der Forschungsbereich betreibt interdisziplinäre Forschung im Bereich Mobilität für den Menschen und fühlt sich der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Dabei achten wir auf **Rückkopplungen** im **System** und die **Lernfähigkeit** der **Menschen**.

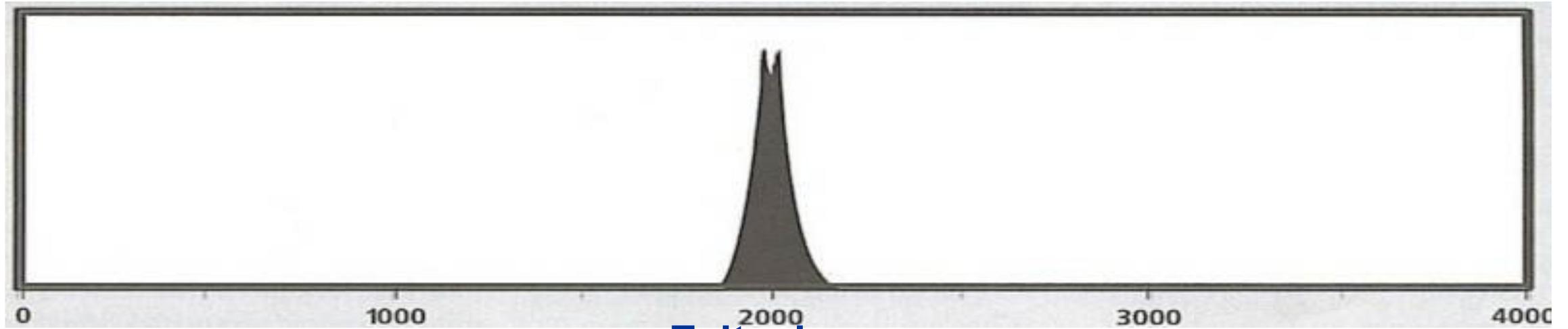
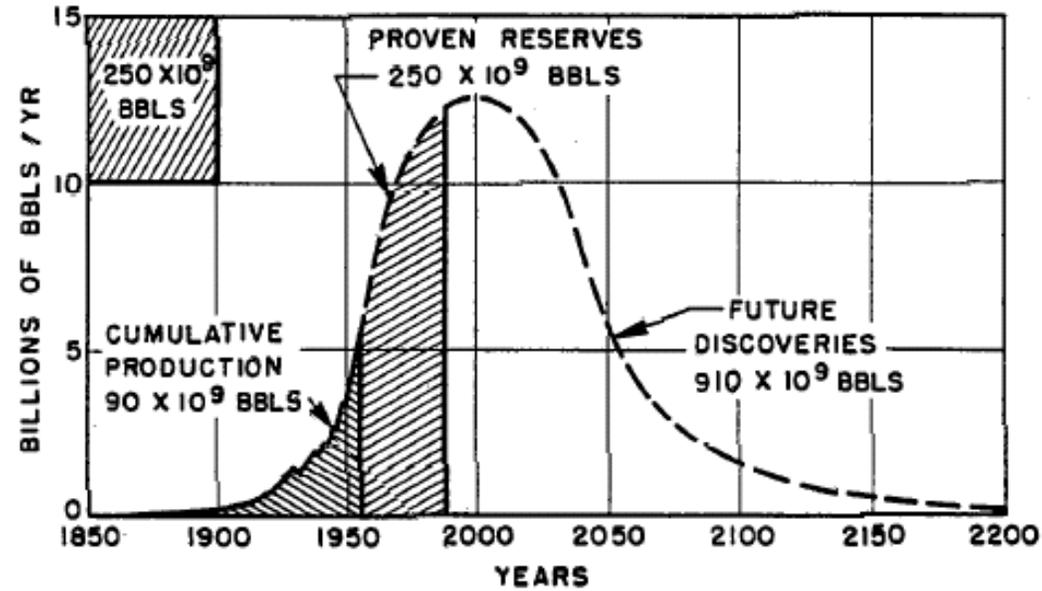


# Der ökologische Fußabdruck - The Ecological Footprint 2001



Source: [www.footprintnetwork.org/download.php?id=6](http://www.footprintnetwork.org/download.php?id=6)

# Oil Peak

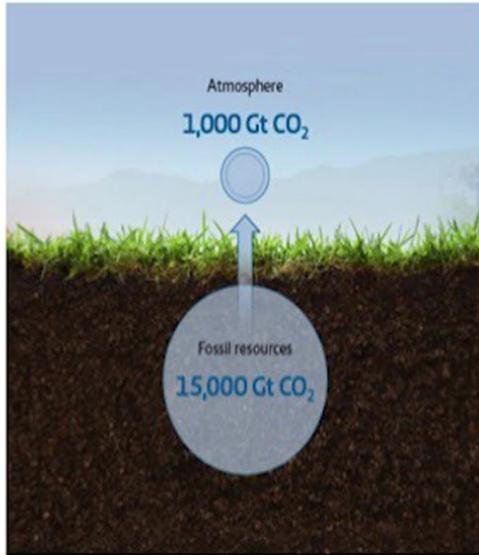


**Zeitachse**

Source: Hubbert 1956

# Das KlimaPOLITIKproblem

**Über 70 % der bekannten fossilen Ressourcen dürften nicht genutzt werden, wenn das Klimaziel von +2 Grad Celsius erreicht werden soll!!!!**



Ressourcen und Reserven, die unter der Erde bleiben müssen bis 2100 (Mittelwerte, verglichen mit BAU)

	Mit CCS	Ohne CCS
Kohle	70 %	89 %
Öl	35 %	63 %
Gas	32 %	64 %

Universität für Bodenkultur Wien

→ Entwertung der Vermögenswerte der Eigentümer von Kohle, Öl und Gas

Source: Bauer et al. (2014); Jakob, Hilaire (2015)



Nach Edenhofer 2017



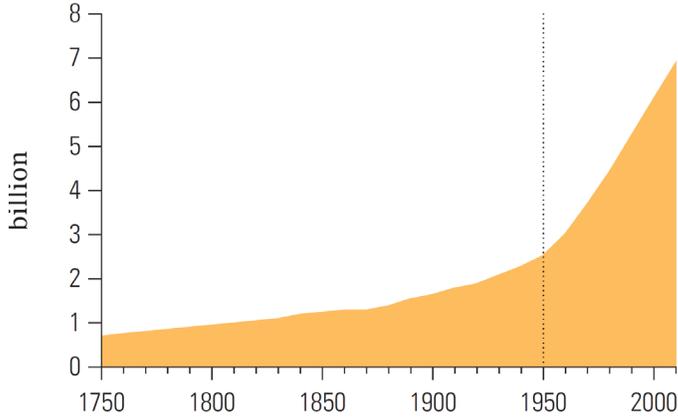
12

- ## Grobabschätzung
- Weltweit 1.000 Gt CO<sub>2</sub>; 7,39 Milliarden Menschen (2015/16); 8,5 Millionen in Österreich → 1 Promille der Weltbevölkerung → 1 Gt CO<sub>2</sub> für Österreich
  - Derzeit ca. 75 Mio t CO<sub>2</sub>e/Jahr in Österreich → 1000 Mio t reichen bei heutigem Verbrauch für 14 Jahre (= 2030) → **im Jahr 2030 müsste Österreich emissionsfrei sein!**

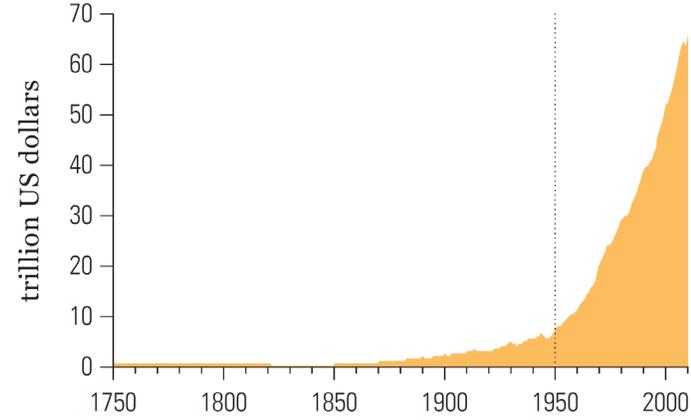
Folie aus Vortrag von Frau Prof. Kromb-Kolb (BOKU) beim Club of Vienna Symposium "Can Democracy Survive the End of Growth? - Überlebt die Demokratie das Ende des Wachstums?" am 12. September 2017

<http://www.clubofvienna.org/archiv-veranstaltungen/can-democracy-survive-the-end-of-growth/>

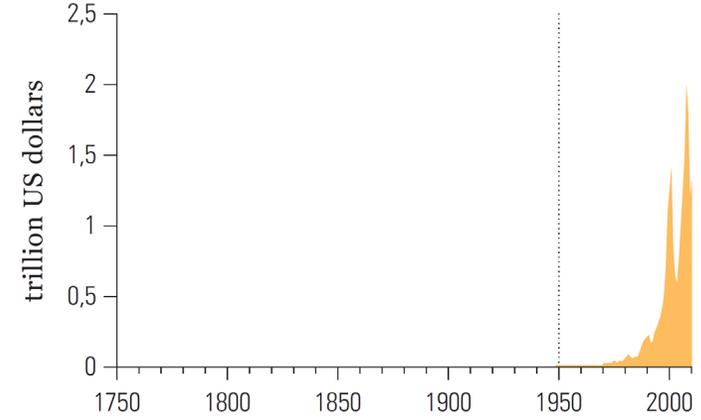
### Weltbevölkerung



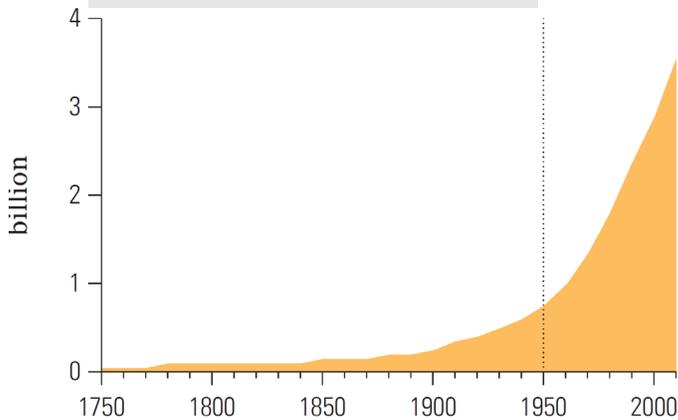
### BIP



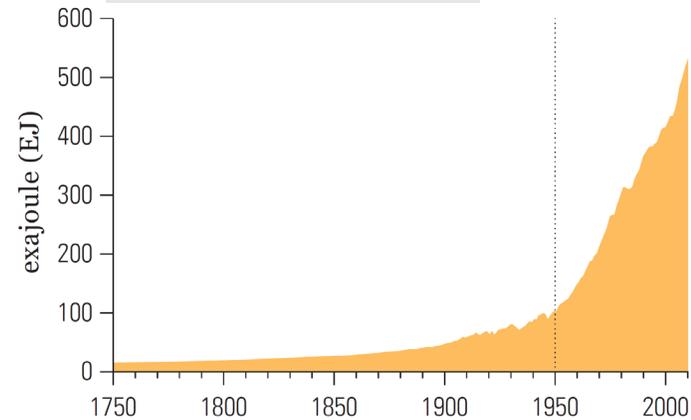
### Direkte Investments



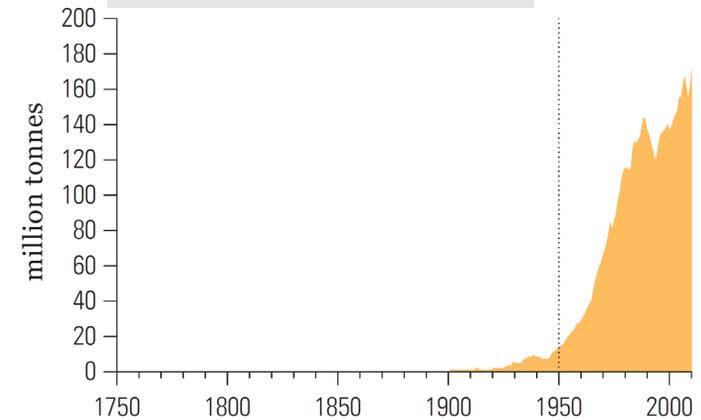
### Bevölkerung in Städten



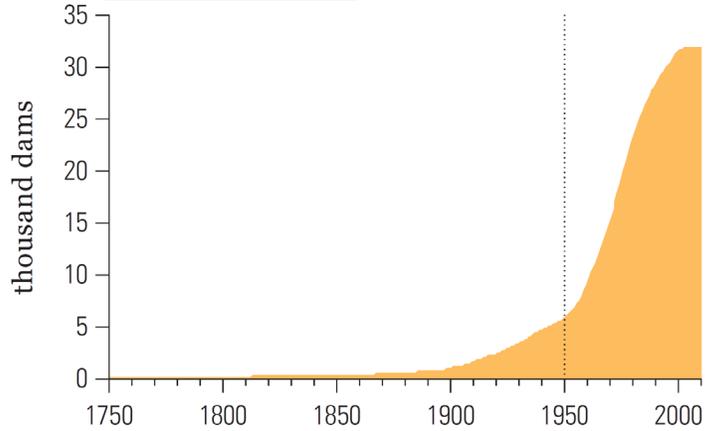
### Energieverbrauch



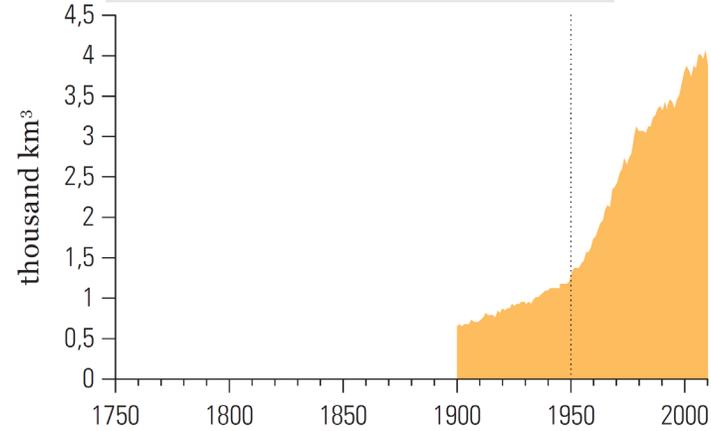
### Düngemittelverbrauch



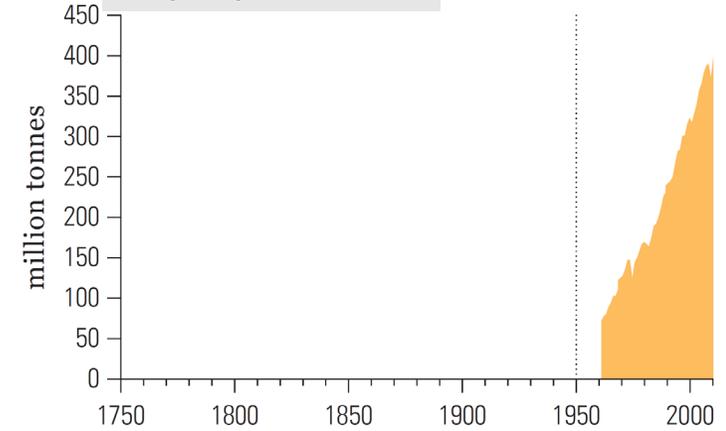
**Staudämme**



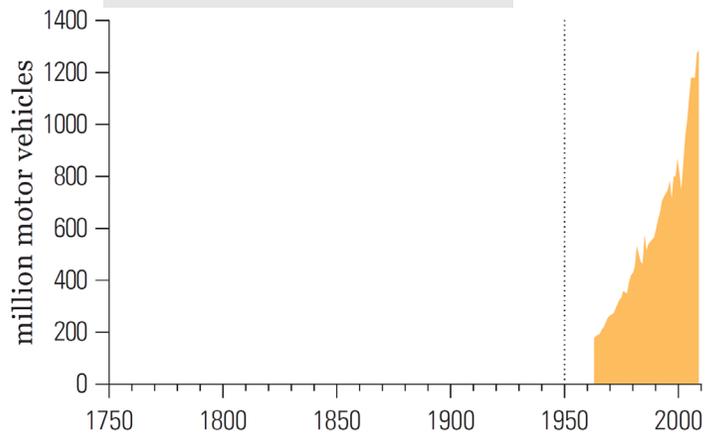
**Globaler Wasserverbrauch**



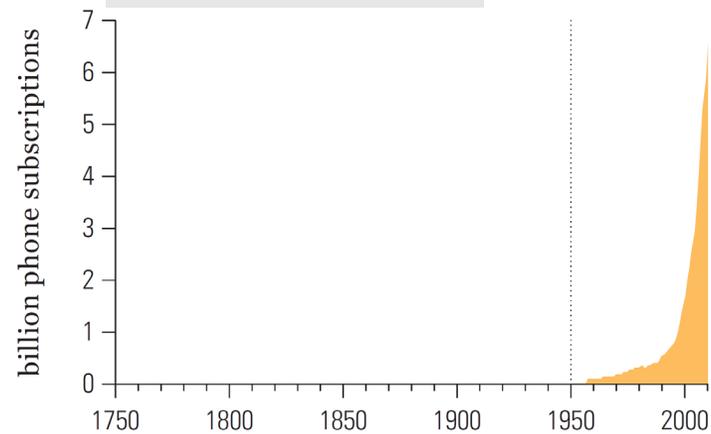
**Papierproduktion**



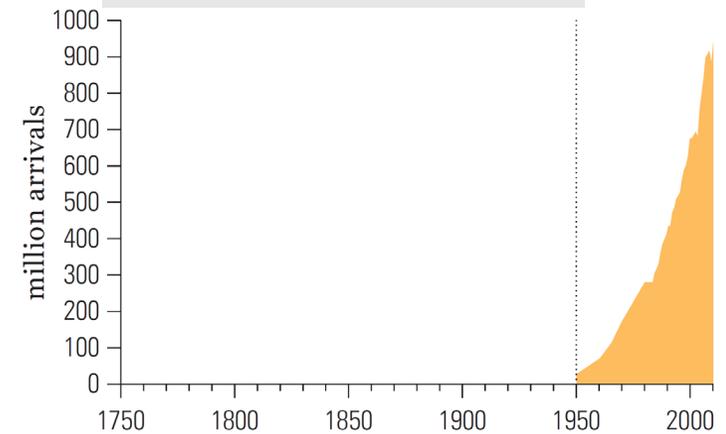
**Anzahl Kfzs global**



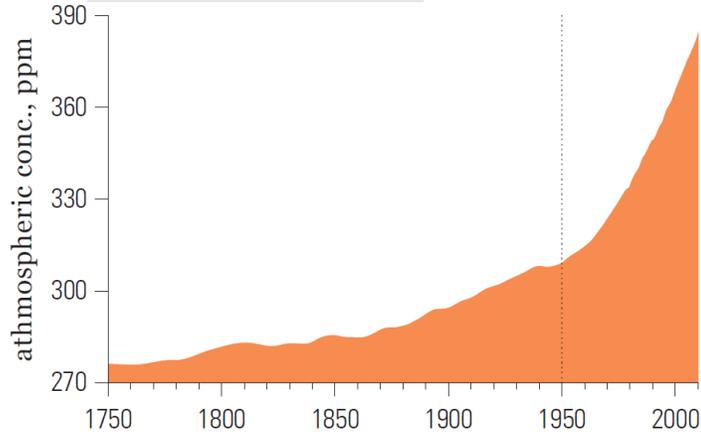
**Telekommunikation**



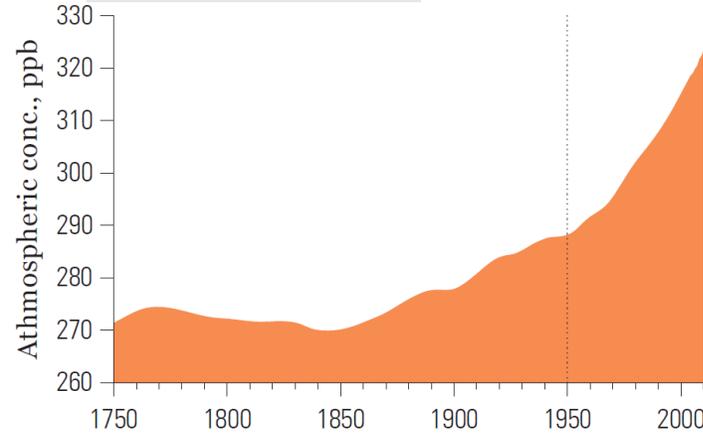
**Internationaler Tourismus**



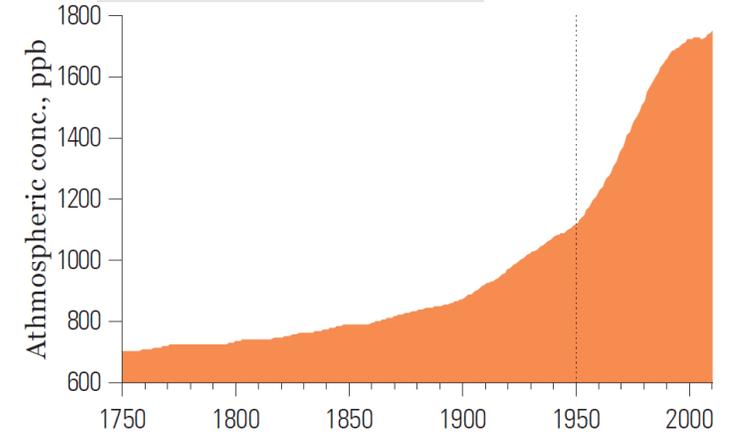
### CO2 Emissionen



### NOx Emissionen



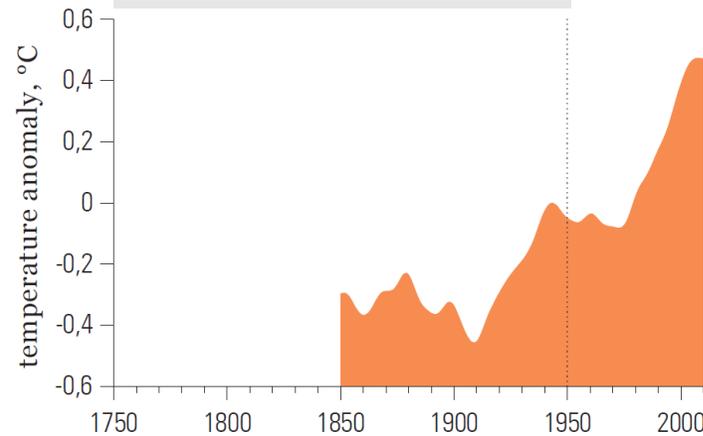
### Methan Emissionen



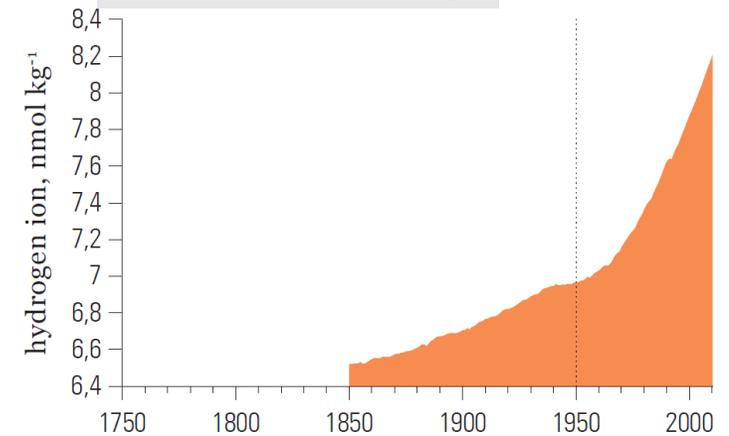
### Ozon in der Athmosphäre

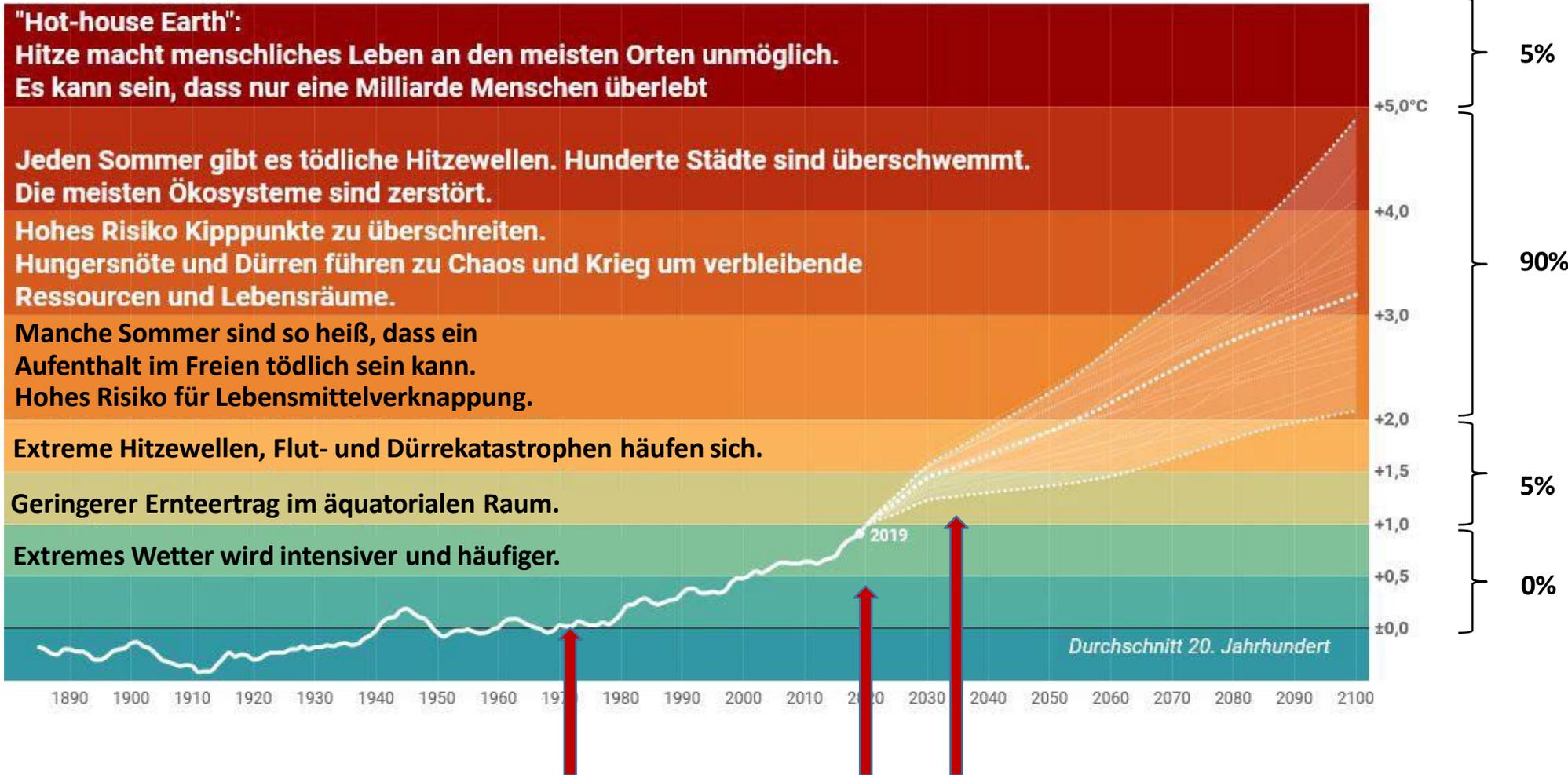


### Oberflächentemperatur



### Meeresversäuerung





Quellen: Bis 2019: globale Temperatursteigerung (NOAA). Ab 2019: Prognosen nach Raftery et.al, 2017. Inspired by The Guardian. Grafik: Gregor Aisch, Datawrapper, entnommen aus Vortrag Zukunftszone Zukunft, ParentsforFuture



## Arktis (1)

- Rückgang des Packeises
- Lebensraum für Eisbären wird kleiner
- Seewege (Nordostpassage) werden eisfrei

## Nordamerika (2)

- Höhere Ernteerträge im Norden
- Häufiger Hitzewellen im Süden
- Trinkwasserversorgung in Kalifornien beeinträchtigt
- Sinkende Wasserspiegel in den Großen Seen

## Südamerika (3)

- Savanne ersetzt stellenweise den Regenwald
- Einige Ernteerträge sinken
- Sojaanbau profitiert
- Gefahr von Überschwemmungen steigt

## Europa (4)

- Wetterextreme nehmen zu
- Gletscher verschwinden
- Höhere Ernteerträge im Norden
- Sinkende Agrarproduktion im Süden

## Afrika (5)

- Ernteerträge sinken
- Wüsten wachsen weiter
- Beschleunigtes Artensterben
- Gefahr von Überschwemmungen steigt
- Geringere Chancen auf Entwicklung

## Asien (6)

- Wassermangel verstärkt sich
- Wetterextreme nehmen zu
- Erdbeben
- Gefahr von Überflutungen steigt (Flussdelta)
- Agrar- und Fischereiproduktion steigt im Süden, sinkt im Norden

## Australien, Pazifikinseln (7)

- Wassermangel verschärft sich (Australien)
- Korallenriffen droht das Aus
- Höhere Ernteerträge in Neuseeland
- Land geht ans Meer verloren (Pazifikinseln)
- Sturmfluten bedrohen Infrastruktur

- Temp-Anstieg bis 2100 zwischen 2,3° bis 4,0°. Die Hitzetage und Tropennächte nehmen zu.
- Die Vegetationsperiode verlängert sich.
- Wärmeliebende Schädlinge, wie der Borkenkäfer, treten vermehrt auf.
- Das Vorkommen von subtropischen und tropischen Stechmücken als Überträger von Krankheiten nimmt zu.
- Die Ausbreitung von allergenen Arten (wie etwa [Beifußblättriges Traubenkraut](#)) wird verstärkt.
- Es kommt häufiger zu lokalen Starkniederschlägen.
- Im Winterhalbjahr nehmen Niederschläge in Form von Regen zu. In niedrigen und mittleren Lagen ist mit einem Rückgang der Schneedecke und -höhe zu rechnen.
- Die Austrocknung der Böden im Sommer und vermehrte Erosion durch Starkregen führen zu Humusabbau.
- Die Wasseraufnahme der Böden verringert sich, unter anderem auch durch eine geringere Schneebedeckung im Winter.
- Rutschungen, Muren und Steinschlag nehmen zu.
- Die Waldbrandgefahr nimmt zu.
- Durch die Verkleinerung der Gletscher wird die Wasserführung der Flüsse beeinflusst, die von Gletschern gespeist werden.
- Kosten heute 2 Mrd € pro Jahr – Anstieg auf 6-12Mrd € pro Jahr bis 2050
- **Global** - Weltbankstudie – 140 Mio Migranten bis 2050 / Oxfam Studie – Meeresspiegelanstieg überflutet Land von 280 Mio Menschen

# **PRESSEKONFERENZ**

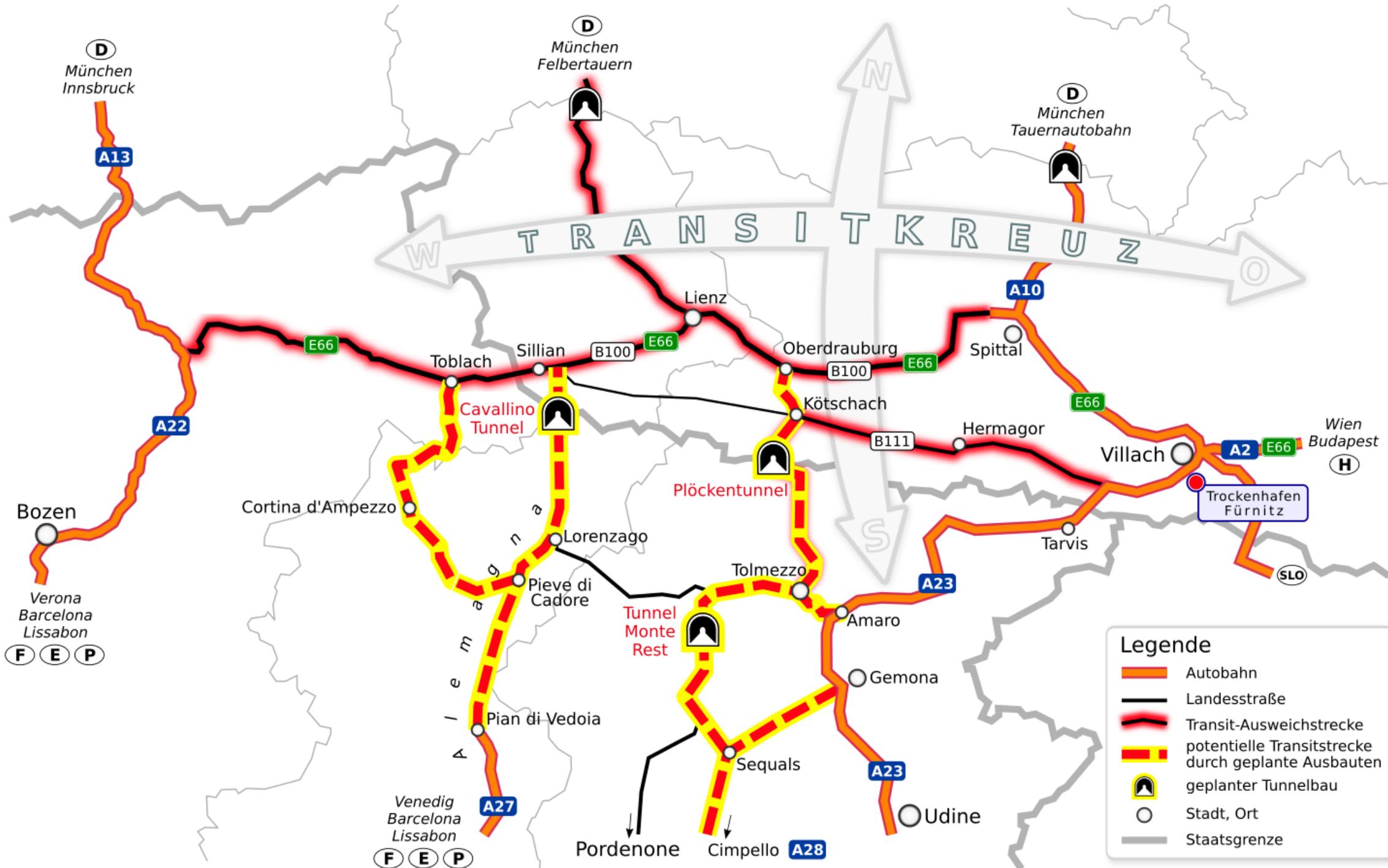
## **11.06.2022**

**B100 Neubau Pläne**  
**Fortschritt oder Rückschritt**

**BI Lebensraum**  
**Oberes Drautal**



[www.lebensraum-od.at](http://www.lebensraum-od.at)



# **PRESSEKONFERENZ**

## **11.06.2022**

**B100 Neubau Pläne**  
**Fortschritt oder Rückschritt**

**BI Lebensraum**  
**Oberes Drautal**



[www.lebensraum-od.at](http://www.lebensraum-od.at)

DI Robert Unglaub

**Postwurfsendung der  
Bürgermeister sowie der  
Kärntner Landesregierung:  
Fakten zum Sicherheitsausbau  
der B 100 Drautal Straße**

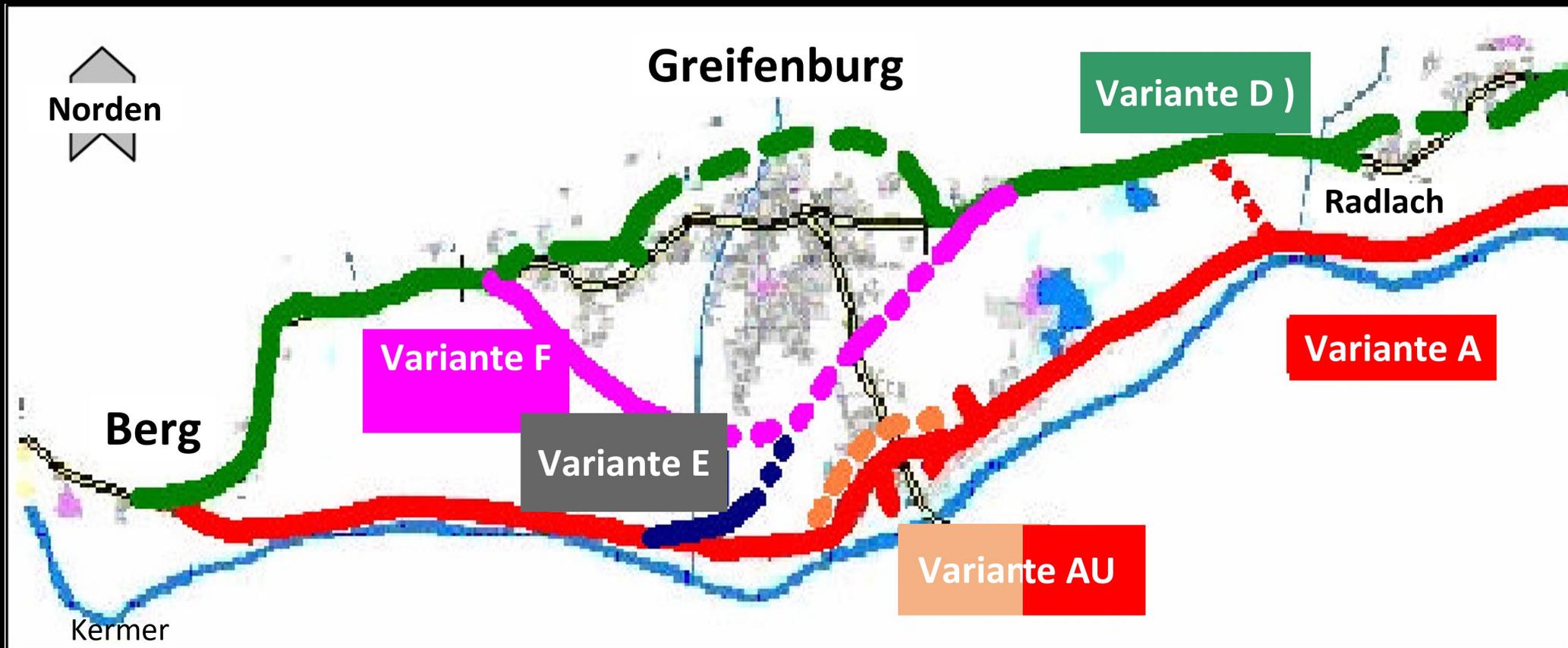
**- Faktencheck -**





1. ...hat sich in einer Nutzwertanalyse als die am besten geeignete herausgestellt...

### Variantenuntersuchung der UVP





# Abschnitt Radlach – Berg

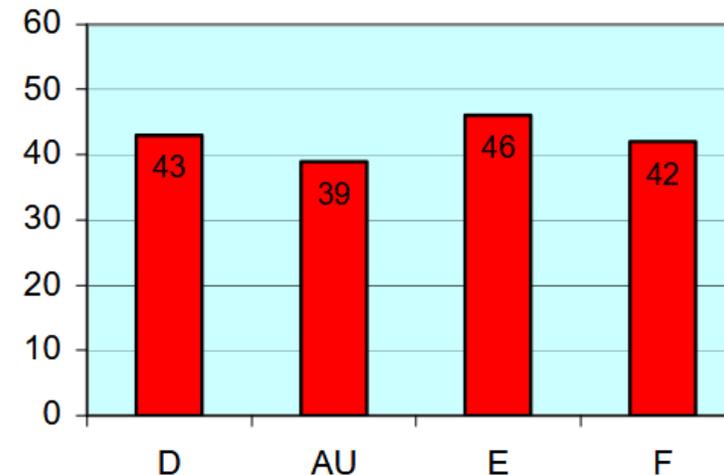
## Ergebnis Variantenuntersuchung der UVP

		Variante AU Bahnparallel mit UFT	Variante D Tunnel Nord	Variante E Unterflur Süd	Variante F Umfahrung Süd
1. Raum	1.1 Zerschneidung	Mittel	Hoch	Mittel	Gering
	1.2 Trennwirkungen	Hoch	Mittel	Mittel	Gering
	1.3 Flächenbedarf	Mittel	Hoch	Mittel	Gering
	1.4 Ortsentwicklung	Gering	Sehr hoch	Hoch	Sehr hoch
	1.5 Erholung und Freizeit	Mittel	Hoch	Hoch	Hoch
2. Umwelt	2.1 Schadstoffe	Mittel	Hoch	Hoch	Mittel
	2.2 Lärm	Mittel	Mittel	Hoch	Mittel
	2.3 Landschaftsbild	Mittel	Hoch	Hoch	Hoch
	2.4 Naturraum	Mittel	Hoch	Hoch	Sehr hoch
3. Verkehr	3.1 Fahrkomfort	Hoch	Mittel	Mittel	Mittel
	3.2 Verkehrswirksamkeit	Gering	Mittel	Hoch	Sehr hoch
	3.3 Verkehrssicherheit	Hoch	Mittel	Mittel	Mittel
4. Real.	4.1 Investitionskosten	Hoch	Gering	Mittel	Mittel
	4.2 Erhaltungskosten	Mittel	Gering	Mittel	Mittel

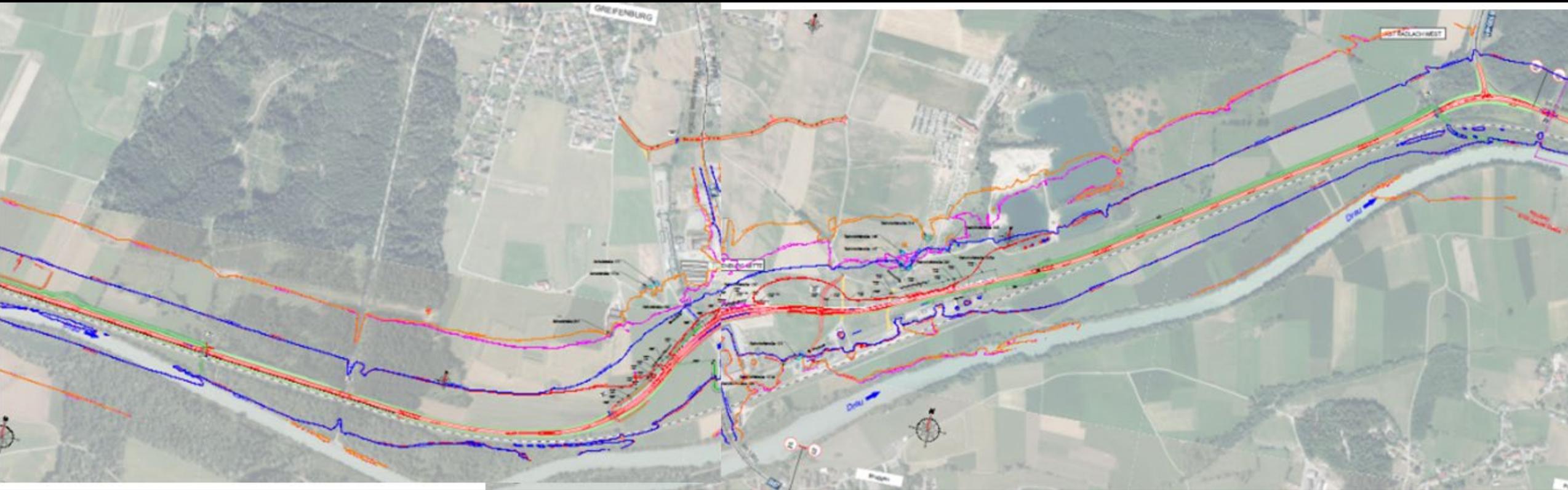
### Zielerfüllung



### Bewertung gesamt



# Aktuelle bahnparallele Variante Radlach - Gnoppnitzbach



# UVP Projekt 2008 Radlach - Gnoppnitzbach



## 2. Trasse ist länger:

400 m länger, aber Verkehrswirksamkeit für die Greifenburger größer!

## 3. Höherer Flächenverbrauch:

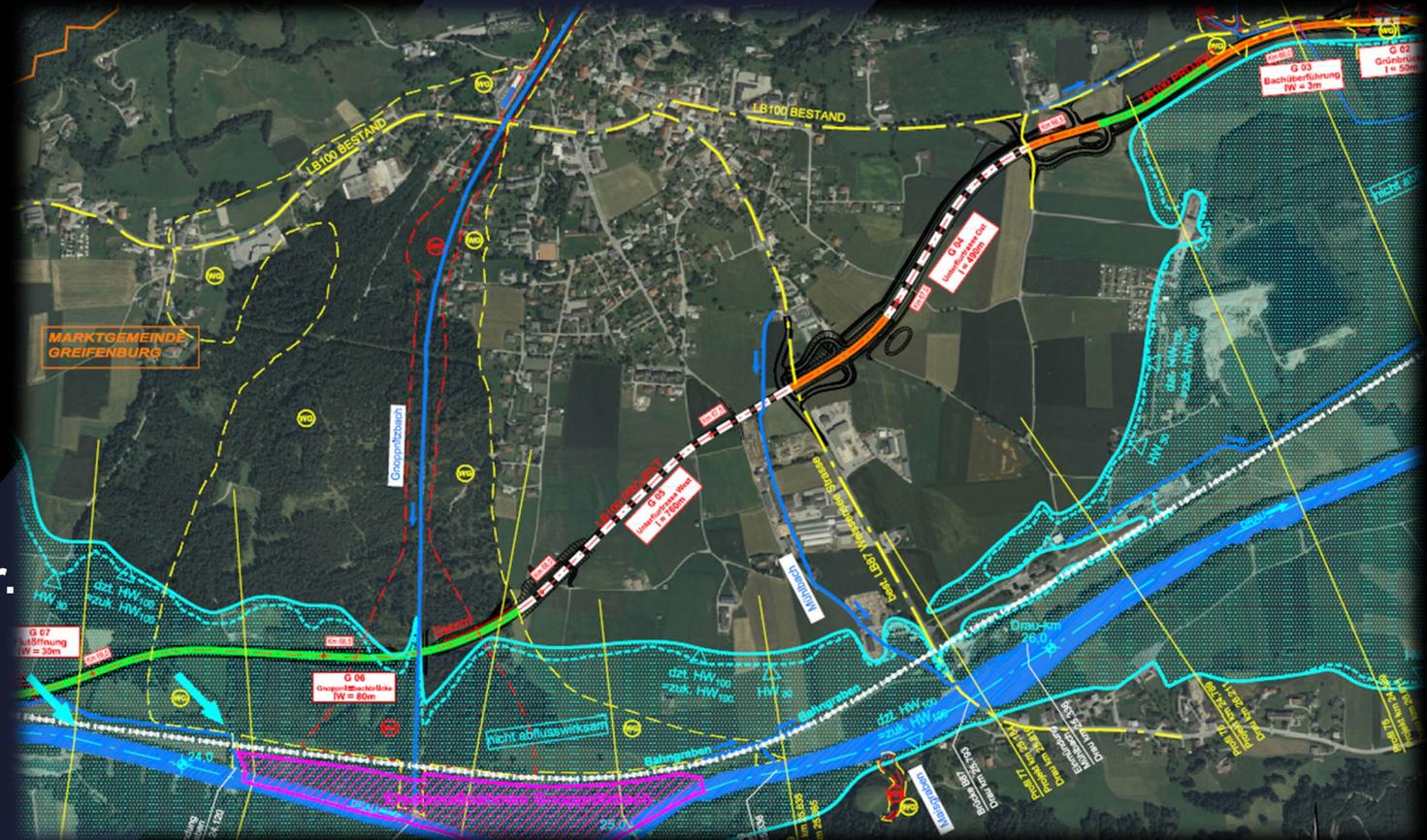
Nein, um 3,1 ha geringer

## 4. Wesentlich größere Landschaftszerschneidung:

500 m mehr, das ist nicht wesentlich größer

## 5. Keine landwirtsch. Nutzung Unterflurtr. möglich:

Nutzung ist möglich





# Weitere überprüfte „Fakten“:

## **6. Flächenverbrauch ist so gering wie möglich:**

Schnellstraßenartiger Ausbau mit Begleitwegen verursacht den höchsten Flächenverbrauch und konterkariert die Klimaziele des Verkehrssektors

## **7. Ökologische Ausgleichsflächen von 16 ha, aber nur 6,5 ha werden beansprucht:**

Flächenverbrauch 7,6 ha. Verträglichkeit mit angrenzendem Schutzgebiet: Bei Anwendung des naturschutzrechtlich verbindlichen Prüfschemas für Natura 2000 Gebiete nicht gegeben.

## **8. Der Transit- LKW-Anteil liegt im einstelligen Prozentbereich:**

Nach neuester Studie aus Tirol: 17 % im Abschnitt Greifenburg

## **9. Für das Projekt ist keine UVP erforderlich:**

Berücksichtigt man nur das österreichische UVP-G, so trifft das zu.

**Aber:** Die EU-UVP-Richtlinie, die vom UVP-G umgesetzt sein soll, verlangt für den Neubau von Schnellstraßen die der Definition des „Europäischen Abkommens über Hauptstraßen des internationalen Verkehrs“ entsprechen die UVP.

---

# Schellstraßenartiger Ausbau: Niveaufreie Kreuzung mit der Weißenseestraße



Abbildung 7-4: Visualisierung Kreisverkehr und Unterflurtrasse Greifenburg Mitte, Blick Richtung Osten  
(Quelle: P&K)



# **PRESSEKONFERENZ**

## **11.06.2022**

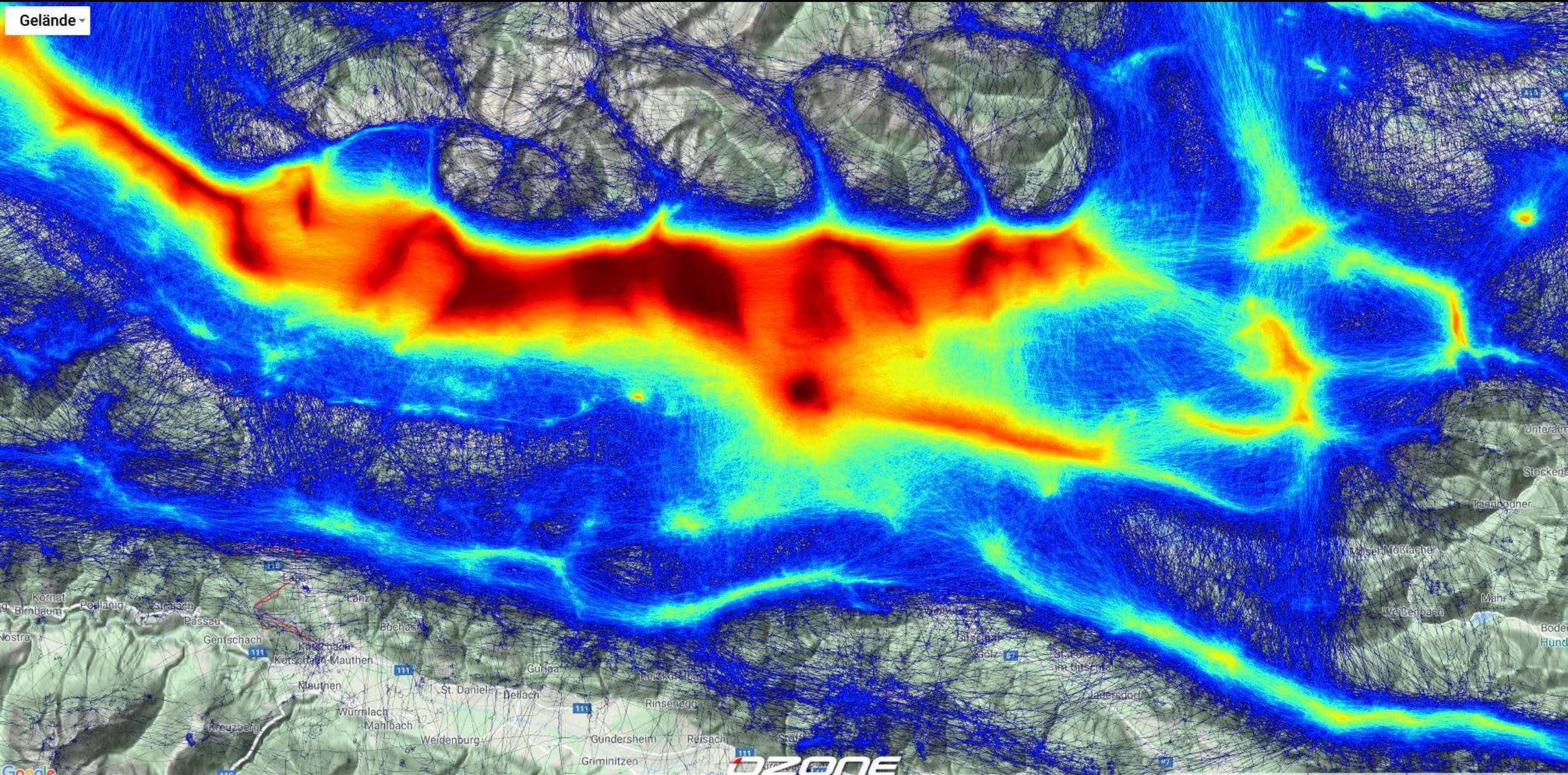
**B100 Neubau Pläne**  
**Fortschritt oder Rückschritt**

**BI Lebensraum**  
**Oberes Drautal**



[www.lebensraum-od.at](http://www.lebensraum-od.at)

Gelände ▾



OZONE

# Gegen den zerstörerischen schnellstraßenartigen Ausbau der B100!



Und dem damit verbundenen

...weiter steigenden Verkehrswahn im Drau- und Pustertal.

Für eine sanfte, umweltschonende Umfahrung von Greifenburg und Berg,



***Unterstütze uns!***

**...welche für uns und unsere Urlaubsgäste auch verträglich ist.**

[www.lebensraum-od.at](http://www.lebensraum-od.at)

# **PRESSEKONFERENZ**

## **11.06.2022**

**B100 Neubau Pläne**  
**Fortschritt oder Rückschritt**

**BI Lebensraum**  
**Oberes Drautal**



[www.lebensraum-od.at](http://www.lebensraum-od.at)